In Hyperlatex verfügbare Kommandos

Günter Partosch*

2.10.1997

Inhaltsverzeichnis

| 2 | In den .hlx-Dateien und hyperlatex.el definierte Kommandos | 5 |
|---|--|---|
| 3 | Bemerkung | 8 |

1 In hyperlatex.sty definierte Kommandos

Zusätzlich zu den "gewöhnlichen" \LaTeX $2_{\mathcal{E}}$ -Kommandos können in einer \LaTeX -/Hyperlatex-Eingabedatei die folgenden Hyperlatex- Kommandos benutzt werden. Voraussetzung ist, daß in der Präambel das Paket hyperlatex mit \usepackage geladen wird.

- \bullet \back gibt den Backslash (\) aus; kann auch außerhalb des Mathematik-Modus eingesetzt werden
- \begin{example} text \end{example} Umgebung, die sich ähnlich wie alltt verhält: \, {, } und % werden berücksichtigt
- \begin{gif} [attributes] [resolution] [font-resolution] {file} latex-material \end{gif} Umgebung, die in der LATEX-Variante des Dokuments latex-material auswertet und ausgibt und in der HTML-Variante als Inline-Bild einfügt, wobei die Attribute attributes an das Kommando \htmlimage weitergegeben werden und resolution, font-resolution und file die Generierung der GIF-Datei file.gif steuern

Anmerkung: Die Generierung der GIF-Bilder muß in einem speziellen Hyperlatex-Aufruf mit dem Parameter <code>-gif</code> angestoßen werden.

- \begin{ifclear}{flag} text \end{ifclear} bedingte Übersetzung: text wird nur dann ausgewertet, wenn flag leer oder 0 ist
- \begin{ifhtml} text \end{ifhtml} bedingte Übersetzung: text wird nur im HTML-Modus ausgewertet, sonst ignoriert

^{*}Hochschulrechenzentrum der Justus-Liebig-Universität Gießen

- \begin{ifset} {flag} text \end{ifset} bedingte Übersetzung: text wird nur dann ausgewertet, wenn flag nicht leer und ungleich 0 ist
- \begin{iftex} text \end{iftex} bedingte Übersetzung: text wird nur im LATEX-Modus ausgewertet, sonst ignoriert
- \begin{Label} {label} text \end{Label}
 Umgebung zum Vereinbaren des Textabschnitts text als Verweisziel (mit dem Namen label)
- \begin{latexonly} text \end{latexonly} bedingte Übersetzung: gleiche Wirkung wie iftex
- \begin{menu} text \end{menu} Umgebung, die das HTML-Tag MENU in LATEX realisiert
- \begin{rawhtml} html-text \end{rawhtml} Umgebung, die den Text html-text Zeichen für Zeichen in die zu generierende HTML-Datei ausgibt; wird in LATEX als Kommentar interpretiert
- \begin{tex} text \end{tex} bedingte Übersetzung wie bei iftex (Unterschied nur dann, wenn \NotSpecial verwendet wurde)
- \cindex[key]{entry} vereinbart den Indexeintrag entry mit dem Sortiereintrag key
- \cit{text} realisiert das HTML-Tag CITE in LATEX
- reansiert das HIML-1ag CIIE in EIEA
- Verweis für bibliographische Angaben (analog zu \Ref und \Pageref in \link)
- \code{text} realisiert das HTML-Tag CODE in LATEX
- \dfn{text} realisiert das HTML-Tag DFN in LATEX
- \exampleindent Längenbefehl für das Einrücken der Zeilen in der example-Umgebung
- $\begin{array}{c} \bullet \ \texttt{\formatxlink}\{...\}\{...\} \\ \text{o.A.} \end{array}$
- \html{html-tag} gibt das HTML-Tag html-tag (ggf. mit Attributen) direkt in die zu generierende HTML-Datei aus; Angaben bei \htmlattributes werden ausgewertet
- \html*{html-tag} gibt das HTML-Tag html-tag (ggf. mit Attributen) direkt in die zu generierende HTML-Datei aus; Angaben bei \htmlattributes werden nicht ausgewertet

• \htmladdress{text}

gibt die Notiz text am Ende jeder zu generierenden HTML-Datei aus; wird in der L $^{A}T_{E}X$ -Variante des Dokuments ignoriert

• \htmlattributes{html-tag}{attributes}

vereinbart, daß im folgenden für das HTML-Tag html-tag die Attribute attributes verwendet werden

• $\t tributes { html-tag } { attributes }$

vereinbart, daß für das unmittelbar folgende HTML-Tag html-tag die Attribute attributes verwendet werden

• $\htmlautomenu\{depth\}$

legt fest, daß in jeder zu generierenden, untergeordneten HTML-Datei – falls möglich – automatisch Menüs bis zur depth-ten Stufe eingefügt werden; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert

• \htmlcaption{ text}

vereinbart text als Tabellenüberschrift in der tabular-Umgebung; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert

• \htmlcite{label}

generiert den Verweis zum bibliographischen Eintrag label

• \htmldepth{depth}

legt fest, daß bei jedem neuen IATEX-Abschnitt (\part, \chapter, \section, usw.) bis zur depth-ten Stufe neue HTML-Dateien erzeugt werden; wird in der IATEX-Variante des Dokuments ignoriert

• \htmldirectory{ directory}

legt directory als das Verzeichnis fest, in dem die zu generierenden HTML-Dateien abgelegt werden

• \htmlfootnotes

spezifiziert im HTML-Dokument die Stelle, an der die Fußnoten ausgegeben werden; wird in der \LaTeX Variante des Dokuments ignoriert

• \htmlheading[level]{text}

generiert in der HTML-Variante des Dokuments eine Überschrift der Hierarchiestufe level und mit dem Inhalt text; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert

• \htmlimage[attributes] {url}

fügt ein Inline-Bild mit dem URL url und den Attributen attributes ein

• \htmlinclude{file}

fügt den Inhalt der Datei file Zeichen für Zeichen in die zu generierende HTML-Datei ein; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert

• \htmllevel{html-level}

spezifiziert die zu benutzende HTML-Version; mögliche Angaben für html-level: html3.2 und html2; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert

• \htmlmathitalic{toggle}

spezifiziert, ob mathematische Variablen in HTML kursiv ausgegeben werden; mögliche Angaben für toggle: 0 (abgeschaltet), 1 (eingeschaltet); wird in der IATEX-Variante des Dokuments ignoriert

- $\bullet \ \verb|\htmlmenu| \{ depth \}$
 - generiert ein Menü der Tiefe depth für den aktuellen Abschnitt; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert
- \htmlname{basename}

die zu generierenden HTML-Dateien erhalten die Namen basename.html, basename_1.html, usw.; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert

• \htmlonly{ text}

bedingte Übersetzung: Argument text wird nur im HTML-Modus ausgewertet, sonst ignoriert

- \htmlpanel{toggle}
 - spezifiziert, ob am Anfang jeder zu generierenden HTML-Datei ein "Navigation-Panel" ausgegeben wird; mögliche Werte: 0 (ohne Navigation-Panel), 1 (mit Navigation-Panel); wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert
- \htmlprintindex

definiert die Stelle, an der der sortierte Index eingefügt wird; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert

- \htmlrule[attributes]
 - gibt in der HTML-Variante des Dokuments eine waagerechte Linie (mit den Attributen attributes) aus; wird in der LATEX-Variante ignoriert
- \htmlsym{ entity}

gibt das HTML-Zeichen &entity; in zu generierende HTML-Datei aus; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert

• \htmltab{character}

in der tabular-Umgebung die gleiche Funktion wie &

- \htmltitle{text}
 - vereinbart text als Titel des HTML-Dokuments; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert
- \kbd{*text*}

realisiert das HTML-Tag KBD in LATEX

- \link{anchor}[printed-reference]{label}
 - gibt den Text anchor aus (in der HTML-Version als anklickbarer Hyperlink zum Verweisziel label im gleichen HTML-Dokument); optionaler Parameter printed-reference erscheint nur in der LATEX-Variante des Dokuments
- \link*{anchor} [printed-reference] {label} ähnlich wie \link; anchor wird jedoch in der LATEX-Version nicht ausgegeben
- \math[html-version] {latex-version} gibt die Formel latex-version in LATEX und ihr Äquivalent html-version in HTML aus
- \NotSpecial{not-special-characters} Sonderbedeutung einzelner Zeichen für Hyperlatex (\, $\{, \}, \, \tilde{\ }, \, \tilde$
- \Pageref

Abkürzung für \pageref{label} im optionalen Argument von \link

• \Ref

Abkürzung für \ref{label} im optionalen Argument von \link

- \samp{text} realisiert das HTML-Tag SAMP in LATEX
- \strong{text} realisiert das HTML-Tag STRONG in LATEX
- \T Präfix für eine Eingabezeile, die nur im LATFX-Modus ausgewertet werden soll
- \bullet \texonly{ text} bedingte Übersetzung: Argument text wird nur im LATEX- Modus ausgewertet, sonst ignoriert
- \texorhtml{latex-version}{html-version} bedingte Übersetzung: Argument latex-version wird nur im LATEX-Modus ausgewertet, html-version nur im HTML-Modus
- \var{text} realisiert das HTML-Tag VAR in LATEX
- \W Präfix für eine Eingabezeile, die nur im HTML-Modus ausgewertet werden soll
- \xlink{anchor} [printed-reference] {url} gibt den Text anchor aus (in der HTML-Version als anklickbarer Hyperlink zum externen Verweisziel url); optionaler Parameter printed-reference erscheint nur in der LaTeX-Version des Dokuments
- \xlink*{anchor}[printed-reference]{url} ähnlich wie \link; anchor wird jedoch in der gedruckten Version nicht ausgegeben
- \xname{name} gibt der nächsten (auf der Basis der LATEX-Gliederungsbefehle) zu generierenden HTML-Datei den Namen name; wird in der LATEX-Variante des Dokuments ignoriert
- htmlautomenu

Zähler, mit dem die Tiefe der Menüs festgelegt wird, die automatisch in jeder zu generierenden HTML-Datei eingefügt werden

• htmldepth

Zähler, mit dem festgelegt wird, bis zu welcher Tiefe neue HTML-Dateien bei einem LATEX-Abschnittswechsel (\part, \chapter, \section, usw.) generiert werden

2 In den .hlx-Dateien und hyperlatex.el definierte Kommandos

Die folgenden Kommandos sind ohne Einschränkung nur in den .hlx-Dateien einsetzbar. In einer LaTeX-/Hyperlatex-Eingabedatei können sie i.allg. nur dann verwendet werden, wenn ihr Aufruf zwar von Hyperlatex nicht aber von LaTeX ausgewertet wird.

- \begin{blockquote} text \end{blockquote} Umgebung, die das HTML-Tag BLOCKQUOTE in LATEX realisiert
- \begin{ifequal}{\string1}{\string2}\ text \end{ifequal} verarbeitet \text, wenn \string1 = \string2

- \begin{thefootnotes} footnotes \end{thefootnotes} generiert den Fußnotenabschnitt im HTML-Dokument
- \begin{ifhtmllevel} \{ html-level \} \text \end{ifhtmllevel} \\ verarbeitet \text, wenn die HTML-Version \text{html-level} \text{eingeschaltet ist; mögliche Angaben für \} \text{html-level: html3.2 und html2}
- \bottommatter{definitions} legt den zusätzlichen Text am Ende jeder zu generierenden HTML-Datei fest; definitions werden automatisch von Hyperlatex eingefügt
- \bottompanel{definitions}
 bestimmt das Aussehen des Navigation-Panels am Ende jeder zu generierenden HTML-Datei;
 definitions werden automatisch von Hyperlatex eingefügt
- \EmptyP{expression}{true-part}{false-part} ist expression nicht die leere Zeichenkette, so wird true-part ausgewertet, sonst false-part
- \HlxAccent{accented-character}{HTML-entity} o.A.
- \HlxAuthor{author} o.A.
- \HlxAuthorP{author} o.A.
- \HlxBackTitle liefert den Titel der vorangegangenen HTML-Datei (ohne Berücksichtigung der Hierarchie)
- \HlxBackUrl liefert den URL der vorangegangenen HTML-Datei (ohne Berücksichtigung der Hierarchie)
- \HlxBlk wird unmittelbar vor einem Kommando, das einen neuen Block eröffnet, aufgerufen
- \HlxCite{reference} o.A.
- \Hlxcite{reference}
- \HlxDate $\{date\}$ o.A.
- \HlxError{error-message} o.A.
- \HlxEval{expression} interpretiert expression (in Emacs-LISP geschrieben)
- \HlxForwTitle liefert den Titel der folgenden HTML-Datei (ohne Berücksichtigung der Hierarchie)

• \HlxForwUrl

liefert den URL der folgenden HTML-Datei (ohne Berücksichtigung der Hierarchie)

• \HlxIcons{url}

vereinbart url als URL des Verzeichnisses, in dem die Symbole des Navigation-Panels gesucht werden

$\bullet \ \verb|\HlxIllegalAccent| \{accent\} \{letter\}$

vereinbart die Kombination accent/letter als unzulässig

 $\bullet \ \, \verb|\lambda| title \} \ \, [counter] \ \, \{title\}$

o.A.

• \HlxNextTitle

liefert den Titel der folgenden HTML-Datei

• \HlxNextUrl

liefert den URL der folgenden HTML-Datei

• \HlxNodeNumber

o.A.

• \HlxOptions

liefert die Optionen beim Aufruf von \documentclass oder \usepackage

• \HlxPrevTitle

liefert den Titel der vorangegangenen HTML-Datei

\HlxPrevUrl

liefert den URL der vorangegangenen HTML-Datei

• \HlxSection

o.A.

• \HlxSkip

o.A.

• \HlxSkipStar

überspringt einen möglichen Stern in der Eingabe

• $\HlxSplit{argument}{regular-expression}{command}$ o.A.

• \HlxTitle{title}

o.A.

• \HlxTitleP{title}

o.A.

\HlxTraceMacros

o.A.

liefert den Titel der übergeordneten HTML-Datei

- \HlxUpUrl
 - liefert den URL der übergeordneten HTML-Datei
- \htmlaccent{accent} o.A.
- \htmlfootnoteitem $\{mark\}\{footnote\text{-}text\}$ legt das Aussehen eines einzelnen Fußnoteneintrags footnote-text (zusammen mit der Fußnotennummer mark) fest
- \htmlfootnotemark $\{mark\}$ gibt das Fußnotenzeichen mark als anklickbaren Verweis auf den Fußnotentext aus
- $\htmlref\{label\}\$ liefert den Wert des Zählers, der beim Vereinbaren des Verweiszieles label aktiv war
- \htmlroot{number}{expression}
- \htmlsqrt{expression} o.A.
- \toppanel{definitions} bestimmt das Aussehen des Navigation-Panels am Anfang jeder zu generierenden HTML-Datei; definitions werden automatisch von Hyperlatex eingefügt
- HlxSecNumBase Zähler

3 Bemerkung

Die vorstehende Aufstellung erhebt keinen Anspruch, vollständig oder systematisch zu sein. Sie wurde von mir zwar nach bestem Wissen zusammengestellt, Fehler und Unzulänglichkeiten sind aber nicht auszuschließen.

Deshalb mein Wunsch: Senden Sie mir bitte einen entsprechenden E-Mail-Brief

mailto:Guenter.Partosch@hrz.uni-giessen.de

wenn Sie Hinweise, Verbesserungsvorschläge, Ergänzungen oder Korrekturvorschläge haben.